



Gabenorientiert

- ➔ [10 Werte auf der KIDS TREFF Webseite](#)
- ➔ [KIDS TREFF Broschüren bestellen für euer Team](#)
- ➔ [Teamimpulse zu Vision und Werten für KIDS TREFF \(Broschüre PDF\)](#)

Aus der Broschüre „KIDS TREFF – Vision, Werte, Modell“ – Willkommen an Bord!

Niemand muss alles können – aber alle können mindestens etwas. Wenn alle ihre Gaben einsetzen, die Gott ihnen geschenkt hat und im Team einander ergänzen, wird Gott durch eine hohe Qualität geehrt. Daraus resultieren Freude, Teamgeist und anhaltende Motivation. Alle Mitarbeitenden sollen die Gelegenheit haben, Neues auszuprobieren und so ihre Gaben zu entdecken und zu entfalten. Das ist ein gutes Vorbild für die Kinder, ihrerseits ihre Begabungen zu entdecken, auszuprobieren und einzubringen.

1. Petrus 4,10-11: *Dient einander mit den Fähigkeiten, die Gott euch geschenkt hat – jeder und jede mit der eigenen, besonderen Gabe! Dann seid ihr gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes. (...) Alles, was ihr tut, soll durch Jesus Christus zur Ehre Gottes geschehen.*

1. Korinther 12,4-6.11: Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in uns allen wirksam werden. Das alles ist das Werk ein und desselben Geistes, und es ist seine freie Entscheidung, welche Gabe er jedem Einzelnen zuteilt.

Was ich gut kann – und was nicht

Ich kann spannend Geschichten erzählen. Aber ich kann überhaupt nicht zeichnen. In der Schule kamen jeweils die Mitschüler nach der Zeichnungsstunde an mein Pult und haben über meine „Gemälde“ gelacht. Ich kann Zusammenhänge anschaulich erklären. Aber basteln ist definitiv nicht mein Ding. Als ich das letzte Mal ein kleines, einfaches Modell-Auto zusammengesetzt habe, klebte der Leim zwar an meinen Fingern, auf dem Tisch und an den Kleidern und auch auf dem Auto selbst hatte es überall unschöne Leimspuren. Aber zusammengehalten haben die Teile des Vehikels nicht wirklich. Ich habe eine kräftige Stimme, treffe die Töne und singe gerne, aber ich spiele kein Instrument und kann die Kinder nicht mit ausdrucksstarken choreografischen Bewegungen zum Mitsingen animieren. Ich kann gut organisieren und habe zu jeder Geschichte und zu jedem Thema viele gute Ideen für die Kleingruppenzeit. Aber viel lieber als selber eine Kleingruppe zu leiten, räume ich in aller Ruhe den Plenumsaal auf. Darum bin ich Team- und Plenumsleiter, erzähle mit Begeisterung biblische Geschichten, überrasche die Kinder mit Tricks und motiviere und unterstütze mein Team, in der Spielstrasse, in der Lobpreiszeit und in den Kleingruppen ihr Bestes zu geben. Ich freue mich über all das, was ich im KIDS TREFF gerne und gut mache, bin aber fast noch mehr dankbar, dass ich Dinge, die ich nicht gut kann, nicht machen muss, sondern mich im Team ergänzen lassen kann. Vor der Umstellung auf das KIDS TREFF – Modell vor dreizehn Jahren habe ich schon mit Begeisterung Sonntagsschule gemacht. Aber ich habe jeweils gelitten, Dinge machen zu müssen, die ich nicht wirklich konnte. Und einige Kinder haben gelitten, weil sie bei mir fast nie basteln konnten.

Entdeckt – herausgefordert – und die Geschichte geht weiter...

Alexandra hat mit 13 Jahren begonnen, in unserem KIDS TREFF mitzuarbeiten. Am Anfang hat sie sich immer in der Spielstrasse engagiert und hat mit den Kindern gespielt und gebastelt. Weil ich sicher war, dass sie noch viel mehr kann, habe ich sie „motiviert“ und herausgefordert, im Plenum Theater zu spielen und zu moderieren. In der Nacht vor ihrem ersten Einsatz in dieser Art hat sie vor Aufregung kaum ein Auge zugetan. Am Sonntagmorgen habe ich ihr nochmals Mut gemacht und für sie gebetet. Ihr Herz hat zwar fast hörbar geklopft, aber sie hat die Kinder begeistert. So konnte sie eine in ihr schlummernde Begabung entdecken und kontinuierlich entfalten und weiter entwickeln. Vier Jahre später hat sie das erste Mal in der Kinderwoche vor über 200 Leuten moderiert und es genial gemacht. Die Kinder und Alexandra haben sich gleichermassen darüber gefreut und ich bin überzeugt, dass auch Gott sich darüber gefreut hat, dass da eines seiner Kinder ein Geschenk von ihm auspackt und zu benutzen beginnt.

Was ist bei uns NOT-wendig?

Umfragen von KIDS TREFF SCHWEIZ in weit über 100 Kindergottesdiensten/Sonntagsschulen in der ganzen Schweiz zeigen, dass GABENORIENTIERT der am schwächsten entwickelte Wert in unserer Arbeit ist. Das ist eine Not – nicht nur für viele Mitarbeitende, sondern auch für viele Kinder. Es ist absolut NOT-wendig und wichtig, dass wir mit Freude und Begeisterung das tun, was wir wirklich können und uns im Team von anders begabten Mitarbeitenden ergänzen lassen.

Sprecht diesen Punkt unbedingt an der nächsten Teamsitzung an! (Der [Team-Impuls in der Leiterbroschüre](#) kann euch dabei helfen.) Seid offen und ehrlich miteinander. Ergreift gemeinsam Massnahmen und leitet Schritte ein. Wir KIDS TREFF – Berater beraten und unterstützen euch gerne in diesem wichtigen und heilsamen Prozess!